

Neubau Hauptverwaltungs- und Logistikzentrum

> Der von Sigrid Hintersteiner Architekten, Stuttgart, realisierte Neubau der Firma HAHN+KOLB Werkzeuge GmbH wurde als Vertriebs-, Technologie- und Logistikzentrum im Westen von Ludwigsburg errichtet. Das Haus steigt von Süden nach Norden dynamisch an und mündet in einem kristallinen Glaskörper, der sich nach drei Seiten öffentlich präsentiert. Diese Formensprache wird im Technologiezentrum und in der frei stehenden Logistikhalle fortgesetzt. Grundlage der Gebäudeformen ist das nachhaltige Energiekonzept. Die nach Süden ge-



richteten, dynamisch aus den Grünzonen wachsenden Fassaden sind mit Fotovoltaikelementen belegt. Durch den konsequenten Einsatz



von hochtechnisierten Materialien der Gebäudehülle (z.B. 3-fach-Verglasung mit Sonnenschutzfolie), einer regenerativen Technik und einer

innovativen Energieerzeugung wird dem Passivhausstandard entsprochen. Quelle: www.competitionline.com

Foto: David Franck

Gezielte Formlosigkeit: Pavillon in Wien

> «The Art of ReCreation» – eine aussergewöhnliche Skulptur aus mehr als 2000 gedrehten Aluminiumrohren – soll ein Beispiel für innovative und experimentelle Bauweisen darstellen. Wie kann das Formlose realisiert werden? Welche analogen und digitalen Methoden ermöglichen eine präzise Darstellung des Unbestimmten? Diese und weitere Fragestellungen wurden im Zuge des einjährigen Pavillonprojektes an der TU Wien diskutiert. Das Ergebnis ist eine tragfähige Formation aus 2200 ineinander geschraubten Spiralfedern aus Aluminiumrohren mit 15 mm Aussendurchmesser.



Als Grundelement dienten sechs Meter lange Profile, die zu knapp

drei Meter langen Spiralen gebogen wurden.



Fotos: Pez Hejduk, Wien
Quelle: detail-online.com

Farbige Lamellen bewirken eine lebendige Fassade

> Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Frankfurt am Main befindet sich das Europaviertel. Als neues Stadtquartier bietet es Platz zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Mit seiner fein gegliederten Struktur und der geschwungenen Fassade fällt der Baukörper direkt ins Auge und verbindet das neue Quartier mit der Innenstadt. ECE Architekten realisierten das Skyline Plaza, die Planung



der Fassadengestaltung übernahm Jourdan & Müller. Die lebendige Fassade erscheint aus jedem Blickwinkel anders, da sich vertikale Lamellen

überlagern und die Farbe wechseln. Über Konsolen sind in verschiedenen Längen und Höhen etwa 3000 Lamellen in einer zweiten Ebene vor dem grosszügig verglasten Baukörper zwischen horizontalen Bändern vertikal angeordnet. Eine Längsseite der aus Aluminiumblech bestehenden Rippen ist farbig, sodass ein Regenbogenfarbkreis das Gebäude umläuft.

Fotos: Jens Kirchner, Düsseldorf, Quelle: detail-online.com

Beeindruckender Glasmantel für Baltyk Tower in Polen

> Investment Corporation Sophia Sp. Zoo und MVRDV präsentieren den Baltyk Tower, der in der polnischen Stadt Posen realisiert wird. Für MVRDV wird es das erste Projekt in Polen sein. Der Büroturm mit einer Gesamtfläche von 25 000 m² verfügt über Einzel-



handelsläden, ein Panorama-Restaurant und ein Hotel sowie eine Tiefgarage mit drei Ebenen. Eine beeindruckende Metall-Glas-Fassade bildet den Mantel des Bauwerks. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2014 geplant.

Quelle: detail-online.com